

## Beleuchtung

### Ist der Beleuchtungsstromverbrauch unbedeutend?

Er wird für den Haushaltsbereich mit etwa 1% bis 1,5% des Energieverbrauchs angegeben. Gibt es da überhaupt einen Sinn die „altbewährten“ Glühlampen gegen Energiesparlampen auszutauschen? Hier ist eine nähere Betrachtung notwendig. Bei den üblichen Angaben zum Haushaltsenergieverbrauch handelt es sich um die Endenergie. Da die Endenergie Strom mit der dreifachen Brennstoffenergie erzeugt wird kann sie daher nicht einfach der Brennstoffenergie Erdgas zum Heizen gleichgesetzt werden. Der Haushaltsstromverbrauch hat sich seit 1970 fast vervierfacht, was unter anderem auch durch die Beleuchtungsmethoden bedingt ist. Die beliebten Halogendeckenfluter mit Lampen von 300 bis 500 Watt stellen keine Beleuchtung dar, sondern Elektroheizgeräte. Auch die Art der Leuchten spielt eine Rolle. Manche Leuchten verschlucken gleich selbst einen großen Teil des von der Lampe abgegebenen Lichtes. Die herkömmlichen Glühbirnen und die nur wenig günstigeren Halogenglühlampen haben eine sehr geringe Lichtausbeute. Energiesparlampen verbrauchen für die gleiche Lichtabgabe weniger als ein fünftel an Strom. Bei Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes und sonstiger Energiesparmaßnahmen kann bei ungünstiger Beleuchtung der Endenergieanteil schnell von 1% auf 2% steigen und bei Betrachtung des vergleichbaren Energieaufwands zur Stromerzeugung kann der Anteil von den vermeintlichen 1% auf über 6% steigen.



**Landshuter Umweltzentrum e. V.**

**Altstadt 105 · 84028 Landshut**

**Tel./ Fax: 08 71 / 9 74 55 55**

**E-Mail: [info@la-umwelt.de](mailto:info@la-umwelt.de) · [www.la-umwelt.de](http://www.la-umwelt.de)**